

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 188 (1915)  
  
**Artikel:** Kalender  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-654612>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Berbefferter Jänner.			C auf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
+ Freitag	1 Neujahr, Jesus		Afg. n.	1. 21 nachm in Erden. $\delta \delta, \delta \delta \delta \delta$	8 30	19 Memesius
Samstag	2 Abel, Bercht.		5 45	$\odot$ in Erden. ( $\delta$ i. gr. Glanz)	8 31	20 Ursicinus
1. Sonntag	Flucht Christi n. Agypten, 3 C. S. n. N. Isaak		Mth. 2 6 59	Sonnenaufg. 8 u. 18 M. $\delta \psi$ Schnee	8 32	Untergang 4 u. 51 M. 21 4. Adv. Thomas
Montag	4 Elias, Loth		8 14	$\delta \psi$	8 33	22 Chiridonius
Dienstag	5 Simeon		9 29	$\square \delta \odot$ im $\psi$ , $\delta$	8 34	23 Dagobert
Mitwoch	6 Feil. 3 Könige		10 44	(wird Abendstern	8 35	24 Adam, Eva
Donstag	7 Isidor		Afg. v.	$\square \delta$ , $\delta$ im Perihel	8 36	25 Weihnachten
Freitag	8 Erhard		12 0	$\odot$ 10. 13 n., $\square \delta$	8 38	26 Stephanus
Samstag	9 Julian		1 18	$\square \delta$	8 40	27 Johannes, Ev.
2. Sonntag	Der 12j. Jesus im Tempel, 10 1. S. n. Ep. Sams.		Luf. 2 2 40	Sonnenaufg. 8 u. 17 M. kalt	8 41	Untergang 4 u. 58 M. 28 S. n. W. Kindl'tag
Montag	11 Diethelm		4 3	$\square \psi$	8 43	29 Nathan
Dienstag	12 Ernst, Satyrus		5 26	$\delta \delta$ , $\odot$ im Per.	8 44	30 David
Mitwoch	13 Hilar., 20. Tag Tagesanbruch 6. 20		6 41	$\odot \delta \delta$ Abschied 7. 0	8 46	31 Sylvester
Donstag	14 Israel, Felix		7 42		8 48	Alter Jänner 1915. 1 Neujahr, Jesus
Freitag	15 Maurus		Utg. n.	$\bullet$ 3. 42 n., $\delta \delta$ , $\delta$ in	8 50	2 Abel
Samstag	16 Marcellus		6 10	$\delta \delta$ , $\delta \delta$	8 52	3 Isaak, Enoch
3. Sonntag	Die Hochzeit zu Cana, 17 2. Anton		Joh. 2 7 29	Sonnenaufg. 8 u. 13 M. $\square \psi$ raub	8 55	Untergang 5 u. 8 M. 4 D. S. n. N. Elias
Montag	18 Priska		8 43	$\odot$ im $\delta$	8 56	5 Simeon
Dienstag	19 Alice, Martha		9 54	$\square \delta$	8 58	6 Epiphanie
Mitwoch	20 Fabian, Seb.		11 2	$\square \delta$ , $\psi \delta \odot$	9 0	7 Isidor
Donstag	21 Agnes, Meinrad		Utg. v.	$\odot$ in , $\delta \delta \delta$	9 2	8 Erhard
Freitag	22 Vincentius		12 10		9 5	9 Julian
Samstag	23 Emerentia		1 17	$\odot$ 6. 32 v., $\square \delta$	9 7	10 Samson
4. Sonntag	Jesus heilt den Aussätzigen, 24 3. Timotheus		Mth. 8 2 24	Sonnenaufg. 8 u. 7 M. $\odot$ im Ap. windig	9 10	Untergang 5 u. 17 M. 11 1. S. n. Ep. Dieth.
Montag	25 Pauli Betebr.		3 31	$\square \delta$ , $\square \psi$	9 12	12 Ernst
Dienstag	26 Polycarpus		4 36		9 15	13 Hilarius
Mitwoch	27 Joh. Chrysost.		5 36	$\odot \delta \delta$ , $\delta \delta$	9 17	14 Felix
Donstag	28 Karolus		6 28		9 20	15 Maurus
Freitag	29 Valeria		7 12	trüb	9 22	16 Marcellus
Samstag	30 Adelgunda		Afg. n.	$\delta \delta$ , $\delta \psi$ , $\delta$ in	9 25	17 Anton
5. Sonntag	Von d. Arbeitern i. Weinbg. 31 Sept. Virgilius		Mth. 20 5 59	Sonnenaufg. 8 u. 0 M. $\bullet$ 5. 41 v.	9 27	Untergang 5 u. 27 M. 18 Sept. Priska
Vollmond den 1. nachm. 1 Uhr 21 Min. Schnee.				Erstes Viertel den 23. vorm. 6 Uhr 32 M. Windig.		
Sechstes Viertel den 8. nachm. 10 Uhr 13 Min. Kalt.				Vollmond den 31. vorm. 5 Uhr 41 M. Trüb.		
Neumond den 15. nachm. 3 Uhr 42 M. Raub.				Am 13. obfigend, am 27. nidfigend.		
Die Tage der Betreibungsferten find mit einem + bezeichnet.						



## Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



## Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,  
Dir steht der Weinmann besser an;  
Doch jener steht auf festem Fuss,  
Wenn der den Boden küssen muss.

## Allémandi-Legat der Eidgenossenschaft.

Am 26. Januar 1892 errichtete Witwe Marie Ernestine Allémandi in Paris ein Testament, in welchem sie unter anderem verfügte, daß Fr. 40,000 der Société Helvétique de Bienfaisance in Paris zur Gründung eines Fonds zur Aussteuerung von Töchtern zukommen sollen.

Die Gesellschaft übergab den Fonds dem eidg. Finanzdepartement zur Verwaltung. Der Zinsertrag wird jährlich zur Aussteuerung einer Schweizerin in Paris verwendet.

Mit dem gleichen Testament kamen auch die Bürgergemeinde Basel, die Gemeinden Diestal-Mugst und die Stadt Solothurn in den Besitz von Heiratsaussteuerungsfonds. Die Allémandi-Stiftung von Solothurn wird von der solothurnischen Staatskasse, die von Diestal und Mugst von der basellandschaftlichen Staatskasse und die von Basel von der Kommission zur Leonhard Paravicinischen Stiftung verwaltet. Die solothurnische Stiftung wurde mit Fr. 20,000, die Stiftung von Diestal-Mugst mit Fr. 30,000 und die baselstädtische Stiftung mit Fr. 100,000 gestiftet. Der Zins dieser Fonds wird zur Aussteuerung armer braver Mädchen bei ihrer Verheiratung, eventuell auch bei der Etablierung, gebraucht.

Das Legat E. Allémandi, welches in der Verwaltung der Eidgenossenschaft sich befindet, hatte am 1. Januar 1914 einen Vermögensbestand von Fr. 41,773.

Im Jahre 1913 wurde eine Aussteuer von Fr. 1600 ausgerichtet.

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

## Januar Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

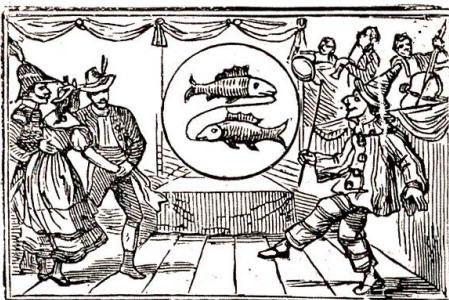


Verbesserter Hornung.			Soul.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
Montag	1 Brigitta		7 16	♂♀,♂♂,♂i.♂,	9 30	19 Alice
Dienstag	2 <b>Lichtmeß</b>		8 32	♀ in ♄, ♀♂♂	9 33	20 <b>Fabian, Sebast.</b>
Mitwoch	3 Blasius		9 49	□♀,□♂♂im♂	9 36	21 Agnes, Meinrad
Donstag	4 Veronika		11 7	♂ in ♄ trüb,	9 39	22 <b>Vincentius</b>
Freitag	5 Agatha		Afg. v.	1.♂♂♂ [♀ <sup>Abf.</sup> i. gr. M.]	9 42	23 Emerentia
Samstag	6 Dorothea		12 28	□♂♀i.♂ gelind,	9 45	24 Timotheus
6.	Gleichnis vom Säemann,		Luf. 8	Sonnenaufg. 7 U. 50 M.		Untergang 5 U. 39 M.
<b>Sonntag</b>	7 <b>Sex. Richard</b>		1 51	♂ 6.11 v. ♂ im Per.	9 49	25 <b>Sex. Pauli Bel.</b>
Montag	8 Salomon		3 13	□♂,□♂♂i.♂.♂.	9 51	26 Polycarpus
Dienstag	9 Apollonia		4 28	♂♂♂ kalt	9 54	27 Joh. Chrysost.
Mitwoch	10 Scholastika		5 33	♂♀	9 57	28 Karolus
Donstag	11 Euphrosina		6 22	7. ♀ <sup>Morgens</sup> in gr. Ausw.	10 0	29 Valeria
Freitag	12 Susanna		6 59	♀ retr. Regen,	10 3	30 Adelgunda
Samstag	13 Jonas		Utg. n.	♂♂♂ [♂♂]	10 6	31 Virgilius
7.	Vom Blinden am Wege, Tagesanbruch 5. 43		Luf. 18	Sonnenaufg. 7 U. 40 M. Abschied 7. 47		Untergang 5 U. 50 M.
<b>Sonntag</b>	14 <b>Est. Ern.-Fstn. B.</b>		6 21	♂ 5.31 v. ♂ i. ♂.	10 10	<b>Alter Hornung.</b> 1 <b>Est. Brigitta</b>
Montag	15 Faustinus		7 34	♂♂♂♂♂♂	10 12	2 <b>Lichtmeß</b>
Dienstag	16 Juliana		8 44	□♂	10 15	3 Blasius
Mitwoch	17 <b>Aschm. Donatus</b>		9 52	14. ♂ i. ♂ Schnee,	10 18	4 <b>Ascherm. Veron.</b>
Donstag	18 Gabinus		10 59	□♀,♀♂♂	10 21	5 Agatha
Freitag	19 Gubertus		Utg. v.	♂ in ♄	10 24	6 Dorothea
Samstag	20 Emma		12 8	[♀ wird M'stern	10 28	7 Richard
8.	Christus wird versucht,		Mth. 4	Sonnenaufg. 7 U. 28 M.		Untergang 6 U. 0 M.
<b>Sonntag</b>	21 <b>Inv. Felix, Leon.</b>		1 16	□♂,♂i.♂.♂i.♂.	10 32	8 <b>Inv. Salomon</b>
Montag	22 <b>Petri Stuhlfeier</b>		2 22	♂ 3.58 v. □♀,□♂	10 35	9 Apollonia
Dienstag	23 Josua		3 24	♀ in ♄ zur.	10 38	10 Scholastika
Mitwoch	24 <b>Fronf. Matthias</b>		4 19	♂,♂♂♂♂♂♂	10 41	11 <b>Fronf. Euphros.</b>
Donstag	25 Viktor		5 6	♂♂♂ kalt,	10 45	12 Susanna
Freitag	26 Nestor		5 42	♂♀,♂♂♂♂♂ dir.	10 48	13 Jonas
Samstag	27 Sara		6 12	♂♂♂ trüb	10 51	14 Valentin
9.	Vom cananäischen Weibe,		Mth. 15	Sonnenaufg. 7 U. 16 M.		Untergang 6 U. 11 M.
<b>Sonntag</b>	28 <b>Rem. Leander</b>		6 37	♂♀,♂♂♂♂♂♂	10 55	15 <b>Rem. Faustinus</b>
Septes Viertel den 7. vorm. 6 Uhr 11 Min. Trüb. Neumond den 14. vorm. 5 Uhr 31 Min. Regen und Schnee.				Erstes Viertel der. 22. vorm. 3 Uhr 58 Min. Kalt. Am 9. obfigend, am 24. nidfigend.		
Ostern fällt im Jahr 1915 auf den 4. April " " " " 1916 " " 23. "				Ostern fällt im Jahr 1917 auf den 8. April " " " " 1918 " " 31. März		



## Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht  
vor Petri Stuhlfeier  
wittert, so wittert es  
40 Tage nacheinan-  
der; wie das Wetter  
am Aschermittwoch  
ist, soll es die ganze  
Fasten bleiben.



## Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,  
Im Wasser lebt er froh und frisch.  
So ändre nicht und sei zufrieden,  
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

## Barth-Stiftung der Eidgenossenschaft.

Der am 25. Oktober 1906 in Zürich verstorbene Albert Barth, von Stein a. Rh., Chef des Hauses Barth & Cie. in Rio-de-Janeiro, hinterließ der technischen Hochschule in Zürich und der Universität Zürich je Fr. 400,000, dem Kanton Schaffhausen und der Stadtgemeinde Stein a. Rh. je Fr. 200,000, der schweizerischen Hilfsgesellschaft von Rio-de-Janeiro und der portugiesischen Wohltätigkeitsgesellschaft dieser letzteren Stadt je Fr. 50,000, der deutschen Schule in Rio-de-Janeiro Fr. 25,000, sowie der brasilianischen Bundesregierung für Schulzwecke im Bundesdistrikt Rio-de-Janeiro und dem Lyceo de Artes e Officios in Rio-de-Janeiro je Fr. 150,000. Die der technischen Hochschule in Zürich zugefallene Summe wurde als Stipendienstiftung unter dem Namen „Albert Barth-Stiftung“ angelegt. Bis 1916 sollen die Erträge nicht nur zur Unterstützung würdiger Studierender schweizerischer Nationalität (für Studien und Reisen) verwendet werden, sondern auch zur Förderung der wissenschaftlichen Tätigkeit der Professoren der schweizerischen technischen Hochschule.

Der schweizerische Schulrat verfügt über die Zinserträge. Die Verwaltung des Fonds selbst liegt in den Händen des eidg. Finanzdepartements in Bern.

Albert Barth hatte schon zu Lebzeiten sein Wohnhaus in Rio-de-Janeiro der dortigen Casa da Misericordia geschenkt.

Das Legat Albert Barth (eidg. Spezialfonds) wies auf 1. Januar 1914 einen Bestand von Fr. 488,798 auf.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

## Februar Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				



Verbesserter März.			8 u. f.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Montag	1 Albinus		Afg. n.	● 7 33 n., ♂ ♄, ♀ ♀ ♀	10 57	16 Juliana
Dienstag	2 Simplicius		7 29	□ ♄	11 1	17 Donatus
Mittwoch	3 Kunigunde		8 50	trüb	11 4	18 Gabinus
Donstag	4 Adrian		10 13	und	11 8	19 Gubertus
Freitag	5 Eusebius		11 37	□ ♀, ☾ im Per.	11 11	20 Emma
Samstag	6 Fridolin		Afg. v.	♀ direkt, ♀ in ♈	11 14	21 Felix, Eleonora
10. Sonntag	Jesus treibt Teufel aus,		Auf. 11	Sonnenaufg. 7 u. 3 M.		Untergang 6 u. 21 M.
	7 Oculi Felicitas		1 0	□ ♀, □ ♂ mild,	11 18	22 Oculi Petri Stf.
Montag	8 Philemon		2 20	☾ 1.28 n., □ ♄	11 21	23 Josua
Dienstag	9 40 Ritter		3 27	♂ ♄, ♂ in ♏	11 24	24 Matthias
Mittwoch	10 Mtz. Alexander		4 21		11 28	25 Viktor
Donstag	11 Manasse		5 0		11 31	26 Nestor
Freitag	12 Gregor		5 30	♂ ♀, ♂ ♄ reg.	11 34	27 Sara
Samstag	13 Macedonius		5 53	♂ ♀, ☾ im ♈	11 38	28 Leander
11. Sonntag	Jesus speist 5000 Mann,		Joh. 6	Sonnenaufg. 6 u. 49 M.		Untergang 6 u. 31 M.
	Tagesanbruch 4. 55			Abschied 8. 25		Alter März.
	14 Lät. Zacharias		6 11	♂ ♂, ♂ ♄, ♀ i. ♈	11 42	1 Lät. Albinus
Montag	15 Longinus		Utg. n.	● 8.42 n. nerisch,	11 45	2 Simplicius
Dienstag	16 Heribert		7 36	□ ♄	11 48	3 Kunigunde
Mittwoch	17 Gertrud		8 44	♄ □ ☉	11 51	4 Adrian
Donstag	18 Gabriel		9 52	[♀ ♂ ♄ frostig	11 55	5 Eusebius
Freitag	19 Joseph		11 0	♂ ♄ ☉, ♀ in ♏	11 58	6 Fridolin
Samstag	20 Emanuel		Utg. v.	□ ♀, ♀ Morgenst. in gr. Ausw.	12 2	7 Felicitas
12. Sonntag	Juden wollen Jesum stein.,		Joh. 8	Sonnenaufg. 6 u. 35 M.		Untergang 6 u. 40 M.
	21 Jud. Benedikt		12 7	☉ i. ♏ 2. u. 9. gl. Frühgl.-st. ☾ i. Ap.	12 5	8 Jud. Philemon
Montag	22 Viganus		1 11	□ ♂, □ ♄ (□ ♀	12 8	9 40 Ritter
Dienstag	23 Florus		2 8	☾ 11.48 n., ☾, ♂ ♄	12 12	10 Alexander
Mittwoch	24 Gustav		2 58	♀ im Aph. ♂ ♂ ♄	12 15	11 Manasse
Donstag	25 Maria Bert.		3 39	rauh	12 19	12 Gregor
Freitag	26 Cäsar		4 11	♂ ♄, ♀ im ♈	12 22	13 Macedonius
Samstag	27 Ruprecht		4 37	und	12 25	14 Zacharias
13. Sonntag	Christi Einz. in Jerusalem,		Mth. 21	Sonnenaufg. 6 u. 21 M.		Untergang 6 u. 50 M.
	28 Palmf. Priscus		4 59	♂ ♀, ☾ im ♈	12 29	15 Palmf. Longinus
† Montag	29 Eustachius		5 19	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ♄	12 32	16 Heribert
† Dienstag	30 Guido		Afg. n.	□ ♄, ♀ ♂ ♄	12 36	17 Gertrud
† Mittwoch	31 Hermann		7 46	● 6.38 v. windig	12 39	18 Gabriel
Vollmond den 1. nachm. 7 Uhr 33 Min. Trüb. Letztes Viertel den 8. nachm. 1 Uhr 28 Min. Mild. Neumond den 15. nachm. 8 Uhr 42 Min. Regnerisch.				Erstes Viertel den 23. nachm. 11 Uhr 48 Min. Rauh. Vollmond den 31. vorm. 6 Uhr 38 Min. Windig. Am 9. obgehend, am 23. niedgehend.		
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						



## Bauernregeln im März.

Ist Mariä Verkündigung hell und klar,  
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen  
der März, so viel bringt auch der Juni,  
und so viel Nebel im März, so viel Gewitter im Sommer.



## Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,  
Doch ist's ein unvernünftig Tier;  
Wie soll man aber Menschen nennen,  
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

## Berset-Müller-Stiftung der Eidgenossenschaft.

Frau Marie Berset-Müller (geb. 10. Mai 1815, † 5. Januar 1898), von Cormérod (Freiburg), vergabte mit Testament vom 2. März 1894 ihr Vermögen zu gleichen Teilen der Eidgenossenschaft und der Stadt Dresden. Den auf die Eidgenossenschaft entfallenden Teil, welcher sich nach der Abrechnung mit der Stadt Dresden, vom 1. August 1898, auf Fr. 909,398.97 belief, bestimmte die Testatorin zur Gründung eines Asyls für Lehrer, Lehrerinnen und Lehrerswitwen auf ihrem Gut Melchenbühl bei Bern. Das Asyl wurde im Frühling 1902 eröffnet. Es ist Platz für 14 Pensionäre. Zur Aufnahme berechtigt sind Lehrer, Lehrerinnen und Lehrerswitwen schweizerischer oder deutscher Nationalität, welche das 55. Altersjahr zurückgelegt haben, sofern sie, bzw. ihre Gatten, wenigstens 20 Jahre in der Schweiz im Lehrerberuf tätig gewesen sind und noch eine dem Alter entsprechende körperliche und geistige Rüstigkeit besitzen. Jeder Pensionär hat bei der Aufnahme Fr. 500 einzuzahlen. Von diesem Betrag werden Fr. 300 der Stiftung zugewiesen und Fr. 200 für Beschaffung von Kleidern etc. reserviert.

Das „Lehrerheim Melchenbühl“, Gemeinde Muri, ist die einzige Anstalt auf dem Gebiete der Wohltätigkeit, welche direkt vom Bunde betrieben wird. Sie steht unter dem Departement des Innern. Die Aufsicht ist einer Kommission, bestehend aus drei Herren und zwei Damen, übertragen. Die Anstalt wird von einer Verwalterin geleitet. Das Organisationsreglement des Bundesrates datiert vom 16. Juli 1901.

Auf 1. Januar 1914 belief sich das Vermögen der Berset-Müller-Stiftung auf Fr. 916,903.82, wobei der Liegenschaftswert auf Fr. 287,650 veranschlagt wird.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

## März Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesselter April.			sonst.	Planetenstellung.	Tagesl. Et. M.	Alter März.	
Donstag	1	Gründ. Hugo	♂	9 12	☾ im Per., ♀ in ♌	12 42	19 Gründ. Joseph
Freitag	2	Karfr. Abundus	♂	10 39	windig,	12 46	20 Karfr. Emanuel
Samstag	3	Stanislaus	♂	11 v.		12 49	21 Benedikt
14. Sonntag	Auferstehung Christi,		Mrk. 16	Sonnenaufg. 6 U. 8 M.		Untergang 7 U. 0 M.	
	4	Ostern Ambros.	♂	12 3	☐ ♀ ☐ ♂, ♀ ☐ ☐	12 52	22 Ostern Vigand.
Montag	5	Ostern.ont. Joel	♂	1 18	☾ ☐ ♀, ☐ ♂, ♂ ☐	12 56	23 Ostermtg. Florus
Dienstag	6	Trenäus	♂	2 17	☾ 9.12 n., ☐ * ☐	12 59	24 Gustav
Mitwoch	7	Cölestin	♂	3 1	5. ♂ im Phl.	13 2	25 Maria Berl.
Donstag	8	Maria in Äg.	♂	3 34	☿ direkt	13 5	26 Cäsar
Freitag	9	Sibylla	♂	3 59	♂ ☐, ☾ im ♏	13 8	27 Ruprecht
Samstag	10	Ezechiel	♂	4 18	♀ in ♏ regnerisch	13 12	28 Priscus
15. Sonntag	Jesus erscheint d. Jüngern,		Joh. 20	Sonnenaufg. 5 U. 54 M.		Untergang 7 U. 9 M.	
	11	Quas. Leo	♂	4 35	♂ ♀, ♂ ♂	13 15	29 Quas. Eustachius
Montag	12	Julius	♂	4 50	♂ ♂, ☐ ☐	13 18	30 Guido
Dienstag	13	Egesippus	♂	5 6	♂ ♀	13 22	31 Hermann
	Tagesanbruch 3. 42			Abchied 9. 22		Alter April.	
Mitwoch	14	Tiburtius	♂	Utg. n.	● 12. 36 n.	13 25	1 Hugo
Donstag	15	Olympius	♂	8 46	♀ ☐ ♂	13 28	2 Abundus
Freitag	16	Daniel	♂	9 54	♂ in ♏ frostig	13 32	3 Stanislaus
Samstag	17	Rudolf	♂	11 0	☾ im Ap.	13 35	4 Ambrosius
16. Sonntag	Vom guten Hirten,		Joh. 10	Sonnenaufg. 5 U. 41 M.		Untergang 7 U. 19 M.	
	18	Mis. Lydia	♂	Utg. v.	☿ ☐ ☐, ☐ * ☐	13 38	5 Mis. Joel
Montag	19	Werner	♂	12 0	☾ ☐ ♀, ☐ ♂, ♂ ☐	13 41	6 Trenäus
Dienstag	20	Herkules	♂	12 52	☐ ♂	13 44	7 Cölestin
Mitwoch	21	Anselm	♂	1 34	☐ ♀ ☐ in ♏	13 48	8 Maria in Äg.
Donstag	22	Cajus	♂	2 9	☾ 4. 39 n., ♂ ☿	13 51	9 Sibylla
Freitag	23	Georg	♂	2 37	mild	13 54	10 Ezechiel
Samstag	24	Albrecht	♂	3 1	☾ im ♏	13 57	11 Leo
17. Sonntag	Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen.		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 U. 28 M.		Untergang 7 U. 28 M.	
	25	Jub. Marfus	♂	3 21	♂ ♂, ♀ im ♏	14 0	12 Jub. Julius
Montag	26	Anacletus	♂	3 39	♂ ♀, ♂ ♂, ☐ ☐	14 3	13 Egesippus
Dienstag	27	Anastasius	♂	3 57	Regen (♀ in ♏)	14 6	14 Tiburtius
Mitwoch	28	Vitalis	♂	4 17	● 3.19 n., ♂ ♀, ♀ Aph.	14 9	15 Olympius
Donstag	29	Petrus	♂	Ufg. n.	☾ im Per.	14 12	16 Daniel
Freitag	30	Quirinus	♂	9 36		14 15	17 Rudolf

Sechstes Viertel den 6. nachm. 9 Uhr 12 Min. Regen u. Wind.  
Neumond den 14. nachm. 12 Uhr 36 Min. Frostig.  
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

Erstes Viertel den 22. nachm. 4 Uhr 39 Min. Milb.  
Vollmond den 29. nachm. 3 Uhr 19 Min. Trüb.  
Am 5. abfiegend, am 19. aufsteigend.



## Bauernregeln im April.

Auf nassen April  
folgt ein trockener  
Juni. Regen am Kar-  
freitag und Ostern  
gibt einen trockenen  
Sommer. April kalt  
u. naß, füllt Scheuer  
und Faß.



### Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft  
In blinder Wut und Leidenschaft;  
Drum, soll man dich für besser halten,  
So laß Vernunft und Tugend walten.

### Binet-Fonds der Eidgenossenschaft.

Im Jahre 1890 fiel dem Bunde von Dr. Alfred Binet-Fendt, in Genf, ein Legat von Fr. 10,000 zu. Dr. Binet bestimmte, daß der Kapitalzins von je fünf Jahren vom Bundesrate unter dem Titel „Preis des Alfred Binet-Fonds“ derjenigen Persönlichkeit übergeben werden soll, welche nach seinem Erachten sich die größten Verdienste um die Erhaltung und Förderung des Friedens, der Eintracht und der gegenseitigen Opferwilligkeit unter den Schweizerbürgern, oder um die Anfeuerung der Liebe zum Vaterland und der Hingebung für das Wohlergehen der Schweiz erworben hat.

Der Bundesrat hat somit für Anerkennung dieses Preises als Jury über Bürgerverdienste oder schriftstellerische Tätigkeit des Schweizervolkes zu wirken. Der Preis wurde 1897 zum erstenmal verabsolgt, und zwar an den Genfer J. Henri Dunant (1828—1910), den Urheber der Rotkreuzbestrebungen. Am 29. März 1904 wurde der Preis dem Zürcher Pfarrer Dr. Walther Bion zugesprochen. Walther Bion, geboren am 29. April 1830 in Affeltrangen, gestorben 1909 in Zürich, ist der Begründer des Ferienkolonienwesens. Durch die Ferienkolonien, dieses Werk sozialer Hygiene, wurden unter dem heranwachsenden Geschlecht die schönsten Erfolge erzielt. Die Schweiz ist auf dem Gebiete der Ferienversorgung der Schuljugend für andere Staaten vorbildlich geworden.

Der Binet-Fonds belief sich am 1. Januar 1914 auf Fr. 16,542. 75.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

## April Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Gts.

Fr. Gts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				



Verbesserter Mai.			sonst.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter April.
Samstag	1 Philipp, Jakob		10 58	♀ wird Abendstern	14 18	18 Lydia
18. Sonntag	Jesus verheißt den Tröster,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 U. 17 M.		Untergang 7 U. 38 M.
	2 Cant. Athanas.		Ufg. v.	☾ ☐ ♀ im ♈	14 21	19 Cant. Werner
Montag	3 † Auffindung		12 6	☐ ♀, ☐ ♂, ♂ ♀	14 24	20 Hercules
Dienstag	4 Florian		12 58	schön,	14 27	21 Anselm
Mittwoch	5 Gotthard		1 35	[☾ im ♈	14 30	22 Cajus
Donstag	6 Joh. Port. lat.		2 2	☾ 6.23 v., ☐ ♀, ♂ ♀,	14 33	23 Georg
Freitag	7 Juvenalis		2 24	♀ im Phl., ♂ ☐ ☉	14 35	24 Albrecht
Samstag	8 Michael		2 42		14 38	25 Martinus
19. Sonntag	So ihr den Vater bittet,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 U. 6 M.		Untergang 7 U. 48 M.
	9 Rog. Beatus		2 58	♂ ♀, ☐ ♀	14 42	26 Rog. Anacletus
Montag	10 Malchus		3 14	[♂ in ♈	14 44	27 Anastasius
Dienstag	11 Luise		3 29	♂ ♀, ♂ ♂, ♀ i. ♈	14 46	28 Vitalis
Mittwoch	12 Panfratius		3 47	warm,	14 49	29 Petrus
Donstag	13 Auffahrt Serv.		4 8		14 52	30 Auffahrt Quir.
	Tagesanbruch 2. 36			Abschied 10. 46		Alter Mai.
Freitag	14 Epiphanus		Utg. n.	☉ 4.31 v. ☾ im Ap.,	14 54	1 Philipp u. Jakob
Samstag	15 Sophia		9 52	♂ ♀ (♀ ♂ ♂, ♀ * ☉)	14 57	2 Athanasius
20. Sonntag	Zeugnis des heil. Geistes,		Joh. 15	Sonnenaufg. 4 U. 57 M.		Untergang 7 U. 57 M.
	16 Ex. Peregrinus		10 47	☾ ☐ ♀	15 0	3 Ex. † Auffindg.
† Montag	17 Aaron		11 32	♂ ♀	15 2	4 Florian
† Dienstag	18 Isabella		Utg. v.	regnerisch,	15 4	5 Gotthard
† Mittwoch	19 Potentia		12 9	☐ ♀, ☐ ♂, ♂ ♀	15 6	6 Joh. Port. lat.
† Donstag	20 Christian		12 39	☾ * ☉	15 8	7 Juvenalis
† Freitag	21 Constans		1 3	☾ im ♈, ♂ retr.	15 11	8 Michael
† Samstag	22 Helene, Arpa		1 23	☾ 5.50 vorm. ☉ i. ♈, ♀ i. ♈	15 13	9 Beatus
21. Sonntag	Sendung des heil. Geistes,		Joh. 14	Sonnenaufg. 4 U. 49 M.		Untergang 8 U. 4 M.
	23 Pfingst. Dietrich		1 42	☐ ♀ trüb,	15 15	10 Pfingst. Malchus
† Montag	24 Pfingst. Johanna		2 0	♂ ♀, ☐ ♀	15 17	11 Pfingst. Luise
† Dienstag	25 Urban		2 18		15 19	12 Panfratius
† Mittwoch	26 Fronf. Cleuther.		2 39	♂ ♂, ♂ in ♈	15 21	13 Fronf. Servat.
† Donstag	27 Eutropius		3 5	♂ ♀	15 23	14 Epiphanus
† Freitag	28 Wilhelm		Ufg. n.	☉ 10.33 n. ☾ i. Per.	15 26	15 Sophie
† Samstag	29 Maximilian		9 45	♀ in ♈ aufz.	15 28	16 Peregrinus
22. Sonntag	Gespräch mit Nikodemus,		Joh. 3	Sonnenaufg. 4 U. 42 M.		Untergang 8 U. 12 M.
	30 Dreif. Hiob		10 46	☾ ♂ ♀, ☐ ♀, ♂ ♀	15 30	17 Dreif. Aaron
Montag	31 Petronella		11 31	♀ ♂ ♀ heiternd	15 31	18 Isabella
Bestes Viertel den 6. vorm. 6 Uhr 23 Min. Schön.				Vollmond den 28. nachm. 10 Uhr 33 Min. Aufheiternd.		
Neumond den 14. vorm. 4 Uhr 31 Min. Regnerisch.				Am 2. obigend, am 16. niedigend, am 30. obigend.		
Erstes Viertel den 22. vorm. 5 Uhr 50 Min. Trüb.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		



## Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist  
das Getreide weder  
geraten noch verdor-  
ben. Ein kühler Mai  
bringt guten Wein  
und gibt viel Heu.  
Trockener Mai, dür-  
res Jahr.



## Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,  
Das ist der **Zwillinge**-Brüder Lehre.  
Vereinzelt sind wir schwach und klein,  
Unüberwindlich im Verein.

## Carnegie-Stiftung der Eidgenossenschaft.

Der amerikanische Milliardär Andrew Carnegie hat mit einer Dotationssumme von 10,000,000 Dollar eine internationale Friedensstiftung errichtet. Die internationale Friedenskonferenz dieser Carnegie-Stiftung kam im Sommer 1911 in Bern zusammen, und auf den Zeitpunkt stellte der bekannte Wohltäter Carnegie der Eidgenossenschaft Fr. 650,000 (130,000 Dollar) zur Errichtung einer Stiftung für Lebensretter, ähnlich wie er schon in anderen europäischen Staaten (England, Frankreich, Dänemark und Deutschland) derartige Stiftungen begründet hatte, zur Verfügung. Unterm 7. März 1912 wurde eine Stiftungsurkunde aufgestellt, und am 31. Mai 1912 fand im Bundeshaus die konstituierende Sitzung der „Schweizerischen Carnegie-Heroe-Foundation-Kommission“ statt.

Nach der Stiftungsurkunde ist die Stiftung in erster Linie dazu bestimmt, die durch eine aufopfernde Tat entstandene Not zu lindern. Darüber hinaus kann auch bloß eine heldenmütige Handlung belohnt werden. Das Reglement für die Verwaltungskommission datiert vom 31. Mai und 6. Juli 1912. Die Verwaltung des Fonds ist der Nationalbank übertragen worden, deshalb wird die Stiftung in der eidg. Staatsrechnung nur im Anhang zu den Spezialfonds aufgeführt. Aus der Stiftung sind schon verschiedene Rettungsprämien, Medaillen und Diplome verabfolgt worden.

Der Vermögensbestand der Carnegie-Stiftung für Lebensretter war auf 1. Januar 1914 Fr. 678,347. 80.

**Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.**

## Mai Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesserter Brachmonat.			3. Aufl.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
Dienstag	1 Mikomedes		Aufg. v.	♂, ♀ <sup>Abendstern in gr. Ausw.</sup>	15 32	19 Potentiana
Mittwoch	2 Marcellinus		12 3	♀, ♂, ☿, ☽, ☾, ☿	15 33	20 Christian
Donstag	3 <b>Fronl. Erasmus</b>		12 28	schön,	15 35	21 <b>Fronl. Constanz</b>
Freitag	4 Eduard		12 47	<b>☿ 5.32 n.</b>	15 36	22 Helene, Arpa
Samstag	5 Bonifacius		1 3	♂ ♀	15 38	23 Dietrich
23. Sonntag	Reicher Mann u. Lazarus, 6 <b>1. S. n. Dr. Henr.</b>		Luf. 16 1 19	Sonnenaufg. 4 u. 39 M. ♀, ☿ trüb	15 39	Untergang 8 u. 18 M. 24 <b>1. n. Dr. Johanna</b>
Montag	7 Rupertus		1 36	♂, ☿	15 41	25 <b>Urban</b>
Dienstag	8 <b>Mebarbus</b>		1 54		15 42	26 Eleutherius
Mittwoch	9 Josias		2 13	♂ ♀ warm	15 43	27 Eutropius
Donstag	10 Onophrius		2 37	♂ ♀, ♀ in ☿	15 44	28 Wilhelm
Freitag	11 Barnabas		3 8	☿ im Ap.	15 45	29 Maximilian
Samstag	12 Basilides		Utg. n.	☿ 7. 57 n.	15 46	30 Siob
24. Sonntag	Vom großen Abendmahl, 13 <b>2. Eliseus</b>		Luf. 14 9 31	Sonnenaufg. 4 u. 36 M. ♂, ☿ trüb	15 47	Untergang 8 u. 23 M. 31 <b>2. Petronella</b>
Montag	Tagesanbruch 1. 43			Abchied 11. 27		<b>Alter Brachmonat.</b>
Montag	14 Ruffinus		10 10	♂ ♀, ♀ retr.	15 47	1 Mikomedes
Dienstag	15 <b>Vitus, Modestus</b>		10 42	♂ ♀ beständig	15 48	2 Marcellinus
Mittwoch	16 Justinus		11 8	♀ in ☿	15 48	3 Erasmus
Donstag	17 Julia		11 29	♂, ☿ im ☿	15 49	4 Eduard
Freitag	18 Arnold		11 46	♀	15 49	5 Bonifacius
Samstag	19 Gervasius		Utg. v.	♂, ☿	15 49	6 Henriette
25. Sonntag	Vom verlorenen Schafe, 20 <b>3. Abigaël</b>		Luf. 15 12 4	Sonnenaufg. 4 u. 36 M. ☿ 3.24 n. ♂ ♀, ♀ Aph.	15 50	Untergang 8 u. 26 M. 7 <b>3. Rupertus</b>
Montag	21 Albanus		12 22	♀, ☿	15 50	8 <b>Mebarbus</b>
Dienstag	22 10,000 Ritter		12 41	☿ in ☿, längster Tag, Sommer-Anfang	15 50	9 Josias
Mittwoch	23 Basilus		1 3	schwül	15 50	10 Onophrius
Donstag	24 <b>Johannes b. T.</b>		1 32	♂ ♀	15 50	11 Barnabas
Freitag	25 Eberhard		2 11	♂ ♀, ♀ ♂	15 50	12 Basilides
Samstag	26 <b>Johann u. Paul</b>		Ufa. n.	☿, ☿, ☿ im Per.	15 49	13 Eliseus
26. Sonntag	Vom Balken und Splitter, 27 <b>4. 7 Schläfer</b>		Luf. 6 9 21	Sonnenaufg. 4 u. 38 M. ☿ 5.27 v. ♂ ♀, ♂ ♀	15 49	Untergang 8 u. 27 M. 14 <b>4. Ruffinus</b>
Montag	28 Benjamin		10 0	♂ ♂ (♀ wird Morgenst. Regen)	15 49	15 <b>Vitus, Modestus</b>
Dienstag	29 <b>Peter und Paul</b>		10 28		15 48	16 Justinus
Mittwoch	30 Pauli Gedächtn.		10 50	♂, ♂, ☿, ☽, ☾, ☿	15 48	17 Julia
Bestes Viertel den 4. nachm. 5 Uhr 32 Min. Trüb.				Vollmond den 27. vorm. 5 Uhr 27 Min. Regnerisch.		
Neumond den 12. nachm. 7 Uhr 57 Min. Warm.				Am 13. niedigend, am 26. obfigend.		
Erstes Viertel den 20. nachm. 3 Uhr 24 Min. Schön						



## Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Ruckuck  
nach Johannis schreit  
wird's unfruchtbar  
und teuer. Folgt ei-  
nem nassen Mai ein  
nasser Juni, so folgt  
wahrscheinlich ein  
nasser Sommer.



### Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,  
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,  
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,  
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

## Châtelain-Fonds der Eidgenossenschaft.

Friedrich August Châtelain, von Neucheville (Bern),  
stiftete mit Testament vom 11. Januar 1854 den Châtelain-  
Fonds des eidg. Polytechnikums, nunmehr technischen  
Hochschule, in Zürich.

Es ist dies ein allgemeiner Stipendienfonds. Er  
wurde 1857/58 flüssig gemacht; sein damaliger Bestand  
war Fr. 38,346. 65. Der schweizerische Schulrat erließ  
unterm 30. März 1858 ein Regulativ über Erteilung  
von Stipendien an Schüler des eidg. Polytechnikums,  
welches unterm 28. Oktober 1895 ersetzt wurde. Im  
ersten Regulativ wurde das Stipendienwesen im all-  
gemeinen geregelt, das zweite bezieht sich speziell auf den  
Châtelain-Fonds. 1859 wurden an Stipendien Fr. 650. 88  
ausgerichtet, während 40 Jahre später (1899) der gewährte  
Stipendienbetrag sich auf Fr. 6162. 50 belief. Im letzten  
abgeschlossenen Verwaltungsjahr (1913) wurden aus der  
Châtelain-Stiftung für Stipendien an Studierende  
Fr. 12,100 gewährt.

Im Juni 1907 wies der Bundesrat dem Fonds  
Fr. 45,644. 45, welche Summe Apotheker Adolf Becker in  
Locarno der Eidgenossenschaft vergabt hatte, zu.

Der Châtelain-Fonds ist dem eidg. Schulrat unter-  
stellt. Die Verwaltung besorgt das eidg. Finanz-  
departement in Bern

Der Fonds wuchs bis 1899 auf Fr. 232,125. 47 an,  
und auf 1. Januar 1914 erreichte er die Höhe von  
Fr. 308,307. 47.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

## Juni Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				



Verbesserter Heumonath.			30. J.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
Donstag	1 Theobald		11 9		15 47	18 Arnold
Freitag	2 <b>Maria Heimsuch.</b>		11 25	☐ ♀ Regen	15 46	19 Gervasius
Samstag	3 Franziska		11 41	☐ ♀, ♂ ♀	15 45	20 Abigael
27. Sonntag	Berufung Petri, 4 <b>5. Ulrich</b>		Luf. 5 11 58	Sonnenaufg. 4 u. 42 M. ☾ 6. 54 v., ☐ ♀	15 44	Untergang 8 u. 26 M. 21 <b>5. Albanus</b>
Montag	5 Hedwig		Ufg. v. 11 58	☉ in Erdferne	15 43	22 10,000 Ritter
Dienstag	6 Esajas		12 17	♂ in ♄	15 42	23 Basilius
Mitwoch	7 Joachim		12 40		15 41	24 <b>Joh. der Täufer</b>
Donstag	8 Kilian		1 8	♂♂, ☾ i. Ap., ♀ dir.	15 40	25 Eberhard
Freitag	9 Cyrillus		1 44	windig [♀ in ☌]	15 39	26 <b>Joh. und Paul</b>
Samstag	10 7 Brüder		2 28	☾ ♂ ♀, ♂ ♀, ☐ ♀	15 38	27 7 Schläfer
28. Sonntag	Der Pharifäer Gerechtigkeit, 11 <b>6. Rabel</b>		Mth. 5 3 23	Sonnenaufg. 4 u. 46 M. ♂ ♀	15 37	Untergang 8 u. 23 M. 28 <b>6. Benjamin</b>
Montag	12 Samfon		Utg. n. 3 23	● 10. 31 v.	15 35	29 <b>Peter und Paul</b>
Dienstag	13 <b>Heinrich</b>		9 12	♂ ♀	15 34	30 Pauli Geb. <b>Alter Heumonath</b>
Mitwoch	Tagesanbruch 1. 44 14 Bonaventura		9 34	Abschied 11. 24 ☾ im ♀	15 32	1 Theobald
Donstag	15 <b>Margaretha</b>		9 53		15 30	2 <b>Maria Heims.</b>
Freitag	16 Ruth, Berta		10 11	☐ ♂, <b>Hundst. Anf.</b>	15 29	3 Franziska
Samstag	17 Alexius		10 28	♀ i. ♀, ♀ ♂ ♀ heit.	15 27	4 <b>Ulrich</b>
29. Sonntag	Jefus speift 4000 Mann, 18 <b>7. Brandolf</b>		Mth. 8 10 46	Sonnenaufg. 4 u. 53 M. ☐ ♀, ♂ ♀, ☐ ♀	15 25	Untergang 8 u. 18 M. 5 <b>7. Hedwig</b>
Montag	19 Rosina		11 7	☾ 10. 9 n. ☐ ♀,	15 23	6 Esajas
Dienstag	20 Otto, Hartmann		11 32	(♀ Mgt. i. g. Ausw. schön 19. ♀ i. ♄, ♀ retr.	15 21	7 Joachim
Mitwoch	21 Clea, Ida		Utg. v. 12 6	♂ ♀, ☐ ♀, ☐ ♀	15 19	8 Kilian
Donstag	22 <b>Maria Magdal.</b>		12 50	☾ ♂♂ [☾ Per., ♀ ♂	15 17	9 Cyrillus
Freitag	23 Apollinaris		1 52	☐ ♀, ♂ ♀, ☐ i. ♄	15 15	10 7 Brüder
Samstag	24 Christina				15 12	11 Rabel
30. Sonntag	Von den falschen Propheten, 25 <b>8. Jakob</b>		Mth. 7 3 7	Sonnenaufg. 5 u. 1 M. ♂ ♀, ♂ ♀ be-	15 10	Untergang 8 u. 11 M. 12 <b>8. Samfon</b>
Montag	26 <b>Anna</b>		Ufg. n. 8 51	● 1. 11 n.	15 8	13 <b>Heinrich</b>
Dienstag	27 Martha		9 11	♂ ♀, ☾ im ♀	15 5	14 Bonaventura
Mitwoch	28 Pantaleon		9 29		15 3	15 <b>Margaretha</b>
Donstag	29 Beatrix		9 46	☐ ♂, ♀ im ♀	15 1	16 Ruth, Berta
Freitag	30 Jakobea		10 2	☐ ♀ ständig	14 58	17 Alexius
Samstag	31 Germanus				14 56	18 Brandolf
Sechstes Viertel den 4. vorm. 6 Uhr 54 Min. Regen.				Vollmond den 26. nachm. 1 Uhr 11 Min. Beständig.		
Neumond den 12. vorm. 10 Uhr 31 Min. Unfreundlich.				Am 10. niedrigend, am 23. obfigend.		
Erstes Viertel den 19. nachm. 10 Uhr 9 Min. Schön.						



## Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



## Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut  
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,  
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —  
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

## Friedrich'scher Fonds, Füssli-Stipendienfonds, Lunge-Stiftung und Schoch'scher Schulfonds der Eidgenossenschaft.

Diese vier, vom eidg. Finanzdepartement je separat verwalteten Spezialfonds dienen zur Verabfolgung von Stipendien an Studierende der technischen Hochschule in Zürich. Die Gewährung der Stipendien steht dem eidg. Schulrate zu.

Der Friedrich'sche Fonds hatte am 1. Januar 1914 einen Bestand von Fr. 51,237.50. 1913 wurden Fr. 1300 für Stipendien an Studierende verausgabt.

Der Füssli-Stipendienfonds belief sich am 1. Januar 1914 auf Fr. 22,070. Der Zins wurde 1913 kapitalisiert.

Der Schoch'sche Schulfonds erreichte am 1. Januar 1914 die Höhe von Fr. 187,781.20. Es wurden 1913 für Stipendien an Studierende Fr. 1000 verausgabt.

Die Lunge-Stiftung wurde anlässlich seines 70. Geburtstages von Prof. Dr. Georg Lunge 1909 errichtet, und zwar aus der ihm übergebenen Summe von Fr. 40,000, welche er auf Fr. 50,000 aufrundete. Die Schenkung wurde vom Bundesrat in seiner Sitzung vom 15. Oktober 1909 entgegengenommen. Der jährliche Ertrag soll dazu verwendet werden, dürftigen und würdigen Studierenden der Chemie bestimmter Abteilungen, welche das Diplom der technischen Hochschule besitzen, die Fortsetzung der Studien zu ermöglichen. Im Jahre 1913 wurden Franken 1100 aus der Lunge-Stiftung verausgabt. Das Stiftungsvermögen war am 1. Januar 1914 Fr. 52,294.70.

Die vier Fonds hatten am 1. Januar 1914 einen Gesamtbestand von Fr. 313,383.40.












































































Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

## Juli Notizen

## Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesselter Augstmonat.		C auf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Neumonat.
31. <b>Sonntag</b>	Ungerechter Haushalter, 19. Petri Kettenf. 	Zuf. 16 10 21	Sonnenaufg. 5 U. 9 M. heiß	14 54	Untergang 8 U. 3 M. 199. Rosina
Montag	2 Port., Moses 	10 42	C 10.27 n.,  ♀,  ♀	14 51	20 Otto, Hartmann
Dienstag	3 Steph. Erfind. 	11 9	♀ i. Phl., [  ♀  ♀]	14 48	21 Ida
Mitwoch	4 Justus 	11 41	♀ i.  ♀, ♀ i.  ♀, ♀  ♀, ♀  ♀	14 46	22 Maria Magd.
Donstag	5 Oswalb 	Mfg.v.	C i. Ap. (  ♀  ♀)	14 43	23 Apollinaris
Freitag	6 Sirtus 	12 22	♂  ♂, ♂  ♂ in  ♂	14 40	24 Christina
Samstag	7 Afra, Donatus 	1 14	 ♂  ♂  ♂ ge-	14 37	25 Jakob
32. <b>Sonntag</b>	Jesus weint üb. Jerusalem, 8 10. Reinhard 	Zuf. 19 2 14	Sonnenaufg. 5 U. 18 M.  ♀, ♂  ♀	14 35	Untergang 7 U. 53 M. 26 10. Anna
Montag	9 Lea, Albertina 	3 22	♂  ♀ [  ♀  ♀]	14 32	27 Martha
Dienstag	10 Laurenz 	4 33	11. 52 nachm. Unf.  Finst.	14 29	28 Pantaleon
Mitwoch	11 Gottlieb 	Utg.n.	C im  ♀	14 27	29 Beatrix
Donstag	12 Clara, Rolf 	8 17	witterhaft	14 24	30 Jacobea
Freitag	13 Hippolytus 	8 35		14 21	31 Germanus
Samstag	Tagesanbruch 3. 24 14 Samuel 	8 53	Abschied 9. 44  ♂, ♂  ♀ wird Abendsf.	14 18	Alter Augstmonat. 1 Petri Kettenfeier
33. <b>Sonntag</b>	Pharisäer und Zöllner, 15 11. Maria Hf. 	Zuf. 18 9 12	Sonnenaufg. 5 U. 27 M.  ♀	14 15	Untergang 7 U. 42 M. 2 11. Moses
Montag	16 Tobus, Rochus 	9 36	schön	14 13	3 Steph. Erfind.
Dienstag	17 Berchtold 	10 6		14 10	4 Justus
Mitwoch	18 Gottwald 	10 46	♂ 3. 17 v.,  ♀,  ♀	14 6	5 Oswalb
Donstag	19 Sebalbus 	11 40	♀ im Phl., ♀ in  ♀,	14 3	6 Sirtus
Freitag	20 Bernhard 	Utg.v.	♂  ♂,  ♀, C i. Per.	14 0	7 Afra, Donatus
Samstag	21 Privatus 	12 47	♂  ♀ 19. ♂ in  ♀	13 57	8 Reinhard
34. <b>Sonntag</b>	Vom Taubstummen, 22 12. Scipio 	Mrf. 7 2 6	Sonnenaufg. 5 U. 36 M. trüb	13 53	Untergang 7 U. 29 M. 9 12. Lea
Montag	23 Zachäus 	3 27	♂  ♀, C im  ♀	13 50	10 Laurenz
Dienstag	24 Bartholomäus 	4 49	♂ 10. 40 n., ♂  ♀,	13 47	11 Gottlieb
Mitwoch	25 Ludwig 	Mfg.n.	♂  ♀ (  ♀ in  ♀)	13 44	12 Clara, Rolf
Donstag	26 Genesius 	7 50	schön	13 41	13 Hippolytus
Freitag	27 Ruffinus 	8 7	 ♂, ♂  ♀,  ♀ Sundst. Ende	13 38	14 Samuel
Samstag	28 Augustinus 	8 24	 ♀, ♀ in  ♀	13 35	15 Maria Simlf.
35. <b>Sonntag</b>	Barmherziger Samariter, 29 13. Joh. Enth. 	Zuf. 10 8 45	Sonnenaufg. 5 U. 45 M. be-	13 32	Untergang 7 U. 17 M. 16 13. Tobus, Roch.
Montag	30 Felix, Adolf 	9 10	ständig	13 28	17 Berchtold
Dienstag	31 Rebecca 	9 40		13 25	18 Gottwald
Bestes Viertel den 2. nachm. 10 Uhr 27 Min. Schmil. Neumond den 10. nachm. 11 Uhr 52 Min. Regen. Erstes Viertel den 18. vorm. 3 Uhr 17 Min. Heiß.			Vollmond den 24. nachm. 10 Uhr 40 Min. Beständig. Am 6. niedrigend, am 20. obfigend.		



## Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartho-  
lomäustag schön ist,  
so hat man ein gutes  
Weinjahr und guten  
Herbst zu hoffen.  
Gewitter nach St.  
Bartholomäus sind  
meist heftig.



## Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,  
Er ist ein lieblich Himmelsbild,  
Und mag uns deuten, was auf Erden  
Sie seien — oder sollen werden.

## Grenus-Invalidenfonds der Eidgenossenschaft.

Mit Testament vom 22. August 1850 setzte Baron Franz Theodor Ludwig von Grenus die Eidgenossenschaft zur Universalerbin seines Vermögens ein. Er verfügte, daß die Kapitalien (Fr. 1,104,044.67) zu einem „Grenus-Invalidenfonds“ zusammengelegt und dieser Fonds durch die Zinsen bis zu dem Zeitpunkte geäufnet werden soll, wo er zur Unterstützung der im Dienst für das Schweizerland verwundeten unbemittelten Soldaten oder von Witwen, Kindern, Vätern und Müttern gefallener Wehrmänner in Anspruch genommen werden muß. Die Unterstützungen aus diesem Fonds sollen nach dem Testator erst dann gewährt werden, wenn die Eidgenossenschaft bereits auf Kosten der Kantone so viel geleistet hat, wie die nach dem Sonderbundsriege angenommene Skala bestimmte, d. h. die Unterstützungen aus dem Grenusfonds sollen nur in ergänzender Weise eintreten. 1883 wurde in der Bundesversammlung die Frage aufgeworfen, ob der Grenusfonds nicht zur teilweisen Bestreitung der Militärpensionsbeträge verwendet werden könnte; das von Dr. Riggeler verfaßte Gutachten (Botschaft vom 26. Oktober 1883) ging jedoch dahin, daß eine solche Verwendung nicht im Willen des Testators gelegen war.

Die Bundesversammlung beschloß, diese hochherzige Schenkung in der Weise zu verdanken, daß eine vom 25. August 1851 datierte „Ehrenmeldung“ in die amtliche Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen aufgenommen wurde.

Der Grenus-Invalidenfonds betrug auf 1. Januar 1914 Fr. 11,721,768.08.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 33.

## August Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesselter Herbstmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Augustmonat.
Mitwoch	1 Berena, Egid.	10 17	☾ 3.57 n. ☐ ♀,	13 22	19 Sebalbus	
Donstag	2 Absalon	11 4	☾ ♂ * ☉ (☾ i. Ap.	13 19	20 Bernhard	
Freitag	3 Theodosius	Afg. v.	☐ ♀, ☐ ♀ warm	13 15	21 Privatus	
Samstag	4 Esther	12 1	♂ ♂, ♂ ♀	13 12	22 Scipio	
36.	Von den 10 Aussätzigen,	Luf. 17	Sonnenaufg. 5 U. 54 M.		Untergang 7 U. 3 M.	
Sonntag	5 14. Emil	1 5	♀ in ☐	13 9	23 14. Zachäus	
Montag	6 Magnus	2 15	♂ ♀, ♀ im ☐	13 6	24 Bartholomäus	
Dienstag	7 Regina	3 27	♂ * ☉, ☾ im ☐	13 3	25 Ludwig	
Mitwoch	8 Mariä Geburt	4 40	trüb und kalt	13 0	26 Genesius	
Donstag	9 Alhard	Utg. n.	● 11.53 v., ♂ ♀	12 56	27 Ruffinus	
Freitag	10 Alfred, Gorgon	6 58	♂ ♀, ♂ ♂ ♀	12 53	28 Augustinus	
Samstag	11 Felix, Regula	7 18	♂ ♀, ☐ ♂, ☐ ♀	12 50	29 Joh. Enthaupt.	
37.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 6	Sonnenaufg. 6 U. 3 M.		Untergang 6 U. 50 M.	
Sonntag	12 15. Tobias	7 41	♀ wird Abendstern	12 47	30 15. Felix, Adolf	
Montag	13 Seltor	8 9		12 43	31 Rebecca	
	Tagesanbruch 4. 12		Abschied 8. 42		Alter Herbstmonat.	
Dienstag	14 + Erhöhung	8 46	☾ im Per. schön,	12 40	1 Berena, Egid.	
Mitwoch	15 Fronf. Mikodem.	9 35	[ ♀ im Aphel	12 37	2 Absalon	
Donstag	16 Cornelius	10 38	☾ 8.21 vorm., ☐ ♀, ☐ ♀	12 33	3 Theodosius	
Freitag	17 Lambert	11 51	☐ ♀, ♂ ♀, ♀ ♂ ☉	12 30	4 Esther	
Samstag	18 Rosamunde	Utg. v.	♂ ♂	12 27	5 Emil	
38	Vom Jüngling zu Nain,	Luf. 7	Sonnenaufg. 6 U. 13 M.		Untergang 6 U. 36 M.	
Sonntag	19 16. Egid. B. Jan.	1 11	♂ ☉	12 23	6 16. Magnus	
Montag	20 Ananias	2 31	☾ im ☐ reg-	12 20	7 Regina	
Dienstag	21 Matthäus	3 49	♀ in ☐	12 17	8 Mariä Geburt	
Mitwoch	22 Mauritius	5 3	nerisch	12 13	9 Alhard	
Donstag	23 Lina, Thekla	Afg. n.	● 10.35 v. ♂ ♀, ♂ ♀	12 10	10 Alfred, Gorgon	
Freitag	24 Robert	6 30	☉ i. ☐, Tag u. Nacht gl., Herbst-Anfang	12 7	11 Felix, Regula	
Samstag	25 Eleophas	6 49	♂ ♀, ☐ ♂, ☐ ♀	12 3	12 Tobias	
39.	Vom Wasserflüchtigen,	Luf. 14	Sonnenaufg. 6 U. 22 M.		Untergang 6 U. 21 M.	
Sonntag	26 17. Cyprrian	7 11	♂ * ☉ hell	11 59	13 17. Seltor	
Montag	27 Cosmas, Dam.	7 39	♀ Abendstern in gr.	11 56	14 + Erhöhung	
Dienstag	28 Benzeslaus	8 14	♀ in ☐ (Ausw.	11 52	15 Mikodemus	
Mitwoch	29 Mich., Erzengel	8 57	☾ im Ap. neblig	11 49	16 Fronf. Cornelius	
Donstag	30 Urs, Hieronym.	9 49	☐ ♀	11 46	17 Lambert	
Letztes Viertel den 1. nachm. 3 Uhr 57 Min. Warm.				Vollmond den 23. vorm. 10 Uhr 35 Min. Mild.		
Neumond den 9. vorm. 11 Uhr 53 Min. Trüb.				Am 2. niedrigend, am 16. obfigend, am 30. niedrigend.		
Erstes Viertel den 16. vorm. 8 Uhr 21 Min. Schön.						
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						



## Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnergewetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaelis wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



## Die Wage.

Dich soll die Himmelswage' erinnern  
An jene Wage, die im Innern  
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort  
Gerecht soll wägen fort und fort.

## Invalidenfonds der Eidgenossenschaft.

Die Tagssatzung vom 11. Dezember 1847 faßte, als Fingerzeig aus den im Sonderbundskrieg gemachten Erfahrungen, den Beschluß, einen sogenannten Pensionsfonds zur Unterstützung der im eidg. Militärdienst Verwundeten und der Witwen und Waisen Gefallener zu errichten. Den Grundstock zu diesem Fonds bildeten Fr. 300,000 a. W., welche der Kanton Neuenburg, und Fr. 15,000 a. W., welche der Kanton Appenzell J.-Rh. der Eidgenossenschaft für Verweigerung der Aufbietung ihrer Kontingentstruppen gegen den Sonderbund bezahlen mußten. Bis 1852 wurde dieser schweiz. Invalidenfonds mit dem allgemeinen Staatsvermögen gemeinsam verwaltet; auf 1. Dezember 1852, bei der Ausscheidung vom allgemeinen Staatsvermögen, bezifferte sich der Fonds auf Fr. 459,509.18 a. W. Dem Fonds wurden verschiedene Vergabungen, ordentliche und außerordentliche Zuwendungen aus dem eidg. Staatsvermögen zugewiesen. Bis 1901 hatte er die Höhe von Fr. 8,300,000 erreicht. Das Gesetz betreffend die Militärversicherung vom 28. Juni 1901 bestimmt in Art. 48, daß dem Fonds, bis er den Betrag von Fr. 50,000,000 erreicht hat, jährlich wenigstens Fr. 500,000 aus der Staatskasse zugewiesen werden sollen.

Unterstützungen aus dem Invalidenfonds werden bloß im Kriegsfall gewährt. Für Friedenszeiten wird das Unterstützungswesen, welches durch den Militärdienst bedingt wird, durch das Gesetz betreffend die Militärversicherung, vom 28. Juni 1901, und durch die Verordnung betreffend die Unterstützung dürftiger Angehöriger von Wehrmännern, vom 21. Januar 1910, geregelt.

Auf 1. Januar 1914 war der Bestand des Invalidenfonds Fr. 19,604,249.92.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

## September Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				



Verbesselter Weinmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
Freitag	1 Remigius	☿	10 50	☾ 10.44 v., ☐ ♀	11 42	18 Rosamunde
Samstag	2 Leodegar	☿	11 57	♂ ♄ trüb	11 39	19 Samuarius
40.	Das vornehmste Gebot,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 31 M.			Untergang 6 U. 7 M.
Sonntag	3 18. Eufretia	☿	Aufg. v.	☐ ♀, ♂ ♂, ♂ ♄	11 36	20 18. Ananias
Montag	4 Franz	♈	1 7	☾ im ♄	11 32	21 Matthäus
Dienstag	5 Aramanda	♈	2 19	ver=	11 29	22 Mauritius
Mitwoch	6 Angela	♈	3 32	♂ △ ☉	11 26	23 Lina, Thekla
Donstag	7 Juditha	♈	4 47	♂ ♄, ♂ in ♈	11 23	24 Robert
Freitag	8 Amalia	♈	6 4	● 10.42 n. änderlich	11 20	25 Cleophas
Samstag	9 Dionysius	♈	Utg. n.	♂ ♀, ☐ ♄	11 16	26 Conprian
41.	Vom Sichtbrüchigen,	Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 41 M.			Untergang 5 U. 54 M.
Sonntag	10 19. Gedeon	☿	6 10	♂ ♀, ☐ ♂, ♄ ☉, ☾	11 13	27 19. Cosmas
Montag	11 Burthard	☿	6 45	☾ im Per., ♂ ♂ ♄	11 9	28 Wenzeslaus
Dienstag	12 Jonathan	☿	7 31	10. ♀ retr. neblig	11 6	29 Michael
Mitwoch	13 Colmanus	♈	8 31	☾ ☐ ♄	11 3	30 Urs, Hieronym.
	Tagesanbruch 4. 57			Abchied 7. 35		Alter Weinmonat.
Donstag	14 Callixtus	♈	9 43	[♀ in ♈]	11 0	1 Remigius
Freitag	15 Theresia	♈	11 1	☾ 2.52 n., ☐ ♀, ♂ ♄,	10 56	2 Leodegar
Samstag	16 Gallus	♈	Utg. v.	☐ ♀, ♂ ♂	10 53	3 Eufretia
42.	Von der königl. Hochzeit,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 50 M.			Untergang 5 U. 40 M.
Sonntag	17 20. Lucinda	♈	12 20	♂ ☉, ☾ im ♈	10 50	4 20. Franz
Montag	18 Lufas	♈	1 37		10 47	5 Aramanda
Dienstag	19 Ferdinand	♈	2 51	mild	10 43	6 Angela
Mitwoch	20 Wendelin	♈	4 3	♂ ♄	10 40	7 Judith
Donstag	21 Ursula	♈	5 13	♀ in ♈ zur.	10 36	8 Amalia
Freitag	22 Columbus	♈	6 22	☐ ♄, ♀ w. W'ftern,	10 33	9 Dionysius
Samstag	23 Severus	♈	Utg. n.	● 1.16 v., ♂ ♀ (♄ dir.	10 30	10 Gedeon
43.	Vom Sohn d. f. Beamten,	Joh. 4	Sonnenaufg. 7 U. 1 M.			Untergang 5 U. 28 M.
Sonntag	24 21. Salomea	♈	5 41	♂ ♀, ☐ ♂, ☉ i. ♈	10 27	11 21. Burthard
Montag	25 Crispinus	♈	6 13	♀ im ♈ kalt	10 24	12 Jonathan
Dienstag	26 Amandus	♈	6 53		10 21	13 Colmanus
Mitwoch	27 Adeline, Sabina	♈	7 42	☾, ☐ ♄, ☾ im Ap.,	10 18	14 Callixtus
Donstag	28 Simon, Jud	♈	8 39	Regen (♄ ☉)	10 14	15 Theresia
Freitag	29 Narcissus	☿	9 42	☐ ♀, ♂ ♄, ♄ retr.	10 11	16 Gallus
Samstag	30 Theonestus	☿	10 49	♂ ♄, ♀ i. Phl. [♀ dir.	10 8	17 Lucinda
44.	Vom Schalksknecht,	Mth. 18	Sonnenaufg. 7 U. 11 M.			Untergang 5 U. 16 M.
Sonntag	31 22. Wolfgang	♈	11 59	☾ 5.40 vrm. ☐ ♀, ♂ ♂, ☾ i. ♄	10 5	18 22. Lufas
Bestes Viertel den 1. vorm. 10 Uhr 44 Min. Trüb.			Vollmond den 23. vorm. 1 Uhr 16 Min. Kühl.			
Neumond den 8. nachm. 10 Uhr 42 Min. Unstet.			Bestes Viertel den 31. vorm. 5 Uhr 40 Min. Regen.			
Erstes Viertel den 15. nachm. 2 Uhr 52 Min. Miß.			Am 13. obfigend, am 27. nidfigend.			



## Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



### Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,  
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.  
Viel schlimmer ist Fraubäsegift,  
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

## Räker-Invalidenfonds der Eidgenossenschaft.

Der Schloßbesitzer von Güttingen (Thurgau), Albert Räker, welcher das Opfer eines mörderischen Anschlags vom September 1907 geworden, hatte die Eidgenossenschaft zur Universalerbin seines Vermögens eingesetzt. Die nach Ausrichtung einiger Jahresrenten und Legate dem Bund verbliebene Summe wurde gemäß Willensverordnung Räkers als „Räker-Invalidenfonds“ zur Ausrichtung von Unterstützungen oder Pensionen an Wehrmänner, welche in einem allfälligen Kriege der Schweiz arbeitsunfähig werden sollten, angelegt.

Aus der Räker'schen Hinterlassenschaft wurden unter anderm Fr. 20,000 an den Fonds der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden, Fr. 2000 an das Kantonshospital St. Gallen, Fr. 1000 an das Schwesternhaus vom Roten Kreuz in Fluntern-Zürich ausgerichtet.

Der Räker-Invalidenfonds betrug am 1. Januar 1914 Fr. 193,428.67, wobei Fr. 133,130 als Wert der Gebäulichkeiten inbegriffen sind.

Auf 1. Januar 1914 besaß die Eidgenossenschaft zur Unterstützung verunglückter Wehrmänner und Hinterlassener von solchen:

1. den Invalidenfonds im Betrage von . . . . . Fr. 19,604,249.92
2. die Winkelried-Stiftung im Betrage von . . . . . „ 2,517,176.84
3. den Grenus-Invalidenfonds im Betrage von . . . . . „ 11,721,768.08
4. den Räker-Invalidenfonds im Betrage von . . . . . „ 193,428.67

also 4 Fonds im Betrage von Fr. 34,036,623.51

Auf den Kopf der am 1. Dezember 1910 in der Schweiz gezählten Schweizerbürger (3,201,282) trifft es Fr. 10.63.

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 35.

## Oktober Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				



Verbesselter Wintermonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. Si. M.	Alter Weinmonat.
Montag	1 <b>Aller Heiligen</b>		Afg. v.		10 2	19 Ferdinand
Dienstag	2 <b>Aller Seelen</b>		1 11	regnerisch	9 59	20 Wendelin
Mitwoch	3 Theophilus		2 23	♂ ♀	9 56	21 <b>Ursula</b>
Donstag	4 Sigmund		3 37	7. ♀ Mgft. i. gr. A.	9 53	22 Columbus
Freitag	5 Malachias		4 55	☐ ♀ ☐ ☉, ♀ retr.	9 50	23 Severus
Samstag	6 Leonhard		6 18	♂ ♀, ♀ im ☿	9 47	24 Salomea
45.	Vom Zinsgroßchen,		Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 22 M.		Untergang 5 U. 6 M.
<b>Sonntag</b>	7 <b>23. Ref. = F. Flor.</b>		Utg. n.	● 8. 52 v., ☐ ♂	9 44	25 <b>23. Crispinus</b>
Montag	8 Claudius		5 21	♂ ♀, ☐ i. Per. ♀ i. A.	9 41	26 Amandus
Dienstag	9 Theodor		6 17	☾ ☐ ♀, ♀ ☐ ☉	9 38	27 Adeline
Mitwoch	10 Thaddäus		7 28	♂ ☐ ☉	9 36	28 <b>Simon, Juda</b>
Donstag	11 <b>Martin</b>		8 47	♂ ♀, ♀ in ♄	9 33	29 Narcissus
Freitag	12 Cunibert		10 8	☐ ♀, ♀ ☐ ☉	9 30	30 Theonestus
Samstag	13 Briccius		11 27	♂ ♂, ♂ ☐, ☐ i. ☿	9 27	31 Wolfgang
46.	Des Obersten Tochter,		Mth. 9	Sonnenaufg. 7 U. 32 M.		Untergang 4 U. 57 M.
	Tagesanbruch 5. 33			Abschied 6. 57		<b>Alter Wintermonat.</b>
<b>Sonntag</b>	14 <b>24. Friedrich</b>		Utg. v.	☾ 12. 3 v. ♀ dir.	9 25	124. <b>Aller Heilg.</b>
Montag	15 Leopold		12 42	☐ ♀	9 22	2 <b>Aller Seelen</b>
Dienstag	16 <b>Othmar</b>		1 54	♂ ♀	9 19	3 Theophil
Mitwoch	17 Casimir		3 4		9 16	4 Sigmund
Donstag	18 Eugenius		4 13	☐ ♀	9 14	5 Malachias
Freitag	19 <b>Elisabeth</b>		5 22		9 12	6 Leonhard
Samstag	20 Amos		6 30	♂ ♀	9 9	7 Florentin
47.	Grenel der Verwüstung,		Mth. 24	Sonnenaufg. 7 U. 43 M.		Untergang 4 U. 49 M.
<b>Sonntag</b>	21 <b>25. Maria Dpf.</b>		Afg. n.	● 6. 36 n., ☐ ♂	9 6	8 <b>25. Claudius</b>
Montag	22 Cäcilia		4 52	trüb	9 4	9 Theodor
Dienstag	23 Clemens		5 37	☾ ♂ ♀, ☐ ♀ ☐ i. A.	9 2	10 Thaddäus
Mitwoch	24 Ephraim		6 32	☐ im Ap.	9 0	11 <b>Martin</b>
Donstag	25 <b>Katharina</b>		7 33	♂ ♀, ♀ ☐ ☉	8 58	12 Cunibert
Freitag	26 <b>Ronrad</b>		8 39		8 56	13 Briccius
Samstag	27 Jeremias		9 46	♂ ♀, ☐ im ☿	8 54	14 Friedrich
48.	Christi Einzug i. Jerusalem,		Mth. 21	Sonnenaufg. 7 U. 52 M.		Untergang 4 U. 44 M.
<b>Sonntag</b>	28 <b>1. Adv. Sosthen.</b>		10 55	☐ ♀ Schneec	8 52	15 <b>26. Leopold</b>
Montag	29 Saturninus		Afg. v.	☐ 11. 11 n., ♂ ♂	8 50	16 <b>Othmar</b>
Dienstag	30 <b>Andreas</b>		12 1	☐ ♀	8 48	17 Casimir
Neumond den 7. vorm. 8 Uhr 52 M. Kalt.				Letztes Viertel den 29. nachm. 11 Uhr 11 Min. Schneefall.		
Erstes Viertel den 14. vorm. 12 Uhr 3 Min. Neblig.				Am 9. obfigend, am 23. nidfigend.		
Vollmond den 21. nachm. 6 Uhr 36 Min. Trüb.						



## Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-  
tag trüb, so soll ein  
leidlicher, ist es aber  
hell, ein kalter Win-  
ter folgen. Wie das  
Wetter in der letzten  
Hälfte dieses Mo-  
nats ist, so soll es im  
nächsten Herbst sein.



## Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;  
Doch darf man zu den guten zählen,  
Wer jedes Schusses, ungezählt,  
Und immerdar das Ziel verfehlt?

## Schulfonds der Eidgenossenschaft.

Unter dem Namen „Eidg. Schulfonds“ verwaltet das eidg. Finanzdepartement ein Stammkapital nebst verschiedenen Legaten. Von einzelnen dieser Legate soll der Ertrag zu Stipendien an Studierende verwendet werden. Es sind dies die Legate Escher von der Vinth, Zeller, Zeuner, Schnorf, Kern und Huber.

Die Escher von der Vinth-Stiftung wurde 1873 mit Fr. 10,000 gestiftet. Sie dient zur Unterstützung dürftiger Geologiestudierender. Die ersten Unterstützungen wurden im Jahre 1888 gewährt. Am 1. Januar 1914 belief sich der Vermögensbestand auf Fr. 32,303.70.

Die Zeller-Stiftung wurde 1874 von Ferdinand Zeller mit Fr. 3000 für die chemisch-technische Abteilung des eidg. Polytechnikums errichtet. Ende 1899 erreichte der Fonds die Höhe von Fr. 7300, und es wurde in diesem Jahr zum erstenmal ein Stipendium ausgerichtet. Am 1. Januar 1914 war der Bestand des Vermögens auf Fr. 10,738.35 angewachsen.

Das Legat von Prof. G. Zeuner bezifferte sich am 1. Januar 1914 auf Fr. 9249.20.

Die Schnorf'sche Stiftung figurierte 1894 zum erstenmal in der eidg. Staatsrechnung, und zwar mit Fr. 10,000. 1897 wurde der erste Stipendienbetrag ausgerichtet. Sie besteht zugunsten der chemisch-technischen Abteilung der technischen Hochschule. Auf 1. Januar 1914 betrug der Fonds Fr. 16,971.20.

Die Kern'sche Stiftung wurde 1893 von Minister Dr. Kern gegründet. Seit 1895 werden aus diesem Fonds Stipendien ausgerichtet. Der Vermögensbestand war am 1. Januar 1914 Fr. 36,847.20.

Das Legat H. Huber wies am 1. Januar 1914 Fr. 57,302.95 auf.

Alle sechs Legate zusammen ergaben auf 1. Januar 1914 einen Vermögensbestand von Fr. 163,412.60 oder 7,5 % des Gesamtbestandes des eidg. Schulfonds.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

## November Notizen

## Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				



Verbesselter Christmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Mitwoch	1 Eligius	♈	1 15	♂ ♄, ♀ in ♈	8 46	18 Eugenius
Donstag	2 Candidus	♉	2 29	♀ in ♉ kalt	8 44	19 Elisabetha
Freitag	3 Xaverius	♊	3 47	☐ ♄, ♀ im ♊	8 43	20 Amos
Samstag	4 Barbara	♋	5 9		8 41	21 Maria Opf.erg.
49	Zeichen des Gerichts,		Luf. 21	Sonnenaufg. 8 u. 1 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	5 2. Adv. Enoch	♌	6 34	♂ ☌ ☉ Schnee	8 39	22 27. Cäcilia
Montag	6 Nikolaus	♍	Utg. n.	● 7. 4 n., ♂ ♀ ☐ ♂	8 38	23 Clemens
Dienstag	7 Agathon	♎	5 3	☾, ☐ ♄, ☾ im Per.	8 37	24 Ephraim
Mitwoch	8 Maria Empf.	♏	6 22	♂ ♀, ♂ ♄	8 35	25 Katharina
Donstag	9 Joachim	♐	7 46		8 34	26 Konrad
Freitag	10 Walther	♑	9 9	☾ i. ♏, ♂ ☌, ♀ Aph.	8 33	27 Jeremias
Samstag	11 Damaskus	♒	10 29	♂ ♂ Regen	8 32	28 Sophones
50.	Johannes im Gefängnis,		Mth. 11	Sonnenaufg. 8 u. 8 M.		Untergang 4 u. 39 M.
Sonntag	12 3. Adv. Ottilia	♓	11 44	[♀ i. Aphel, ♄ ☐ ☉	8 31	29 1. Adv. Saturn.
Montag	13 Lucia	♈	Utg. v.	☾ 12. 38 nachmitt. ☐ ♀, ♂ ♄	8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 12			Abchied 6. 36		Alter Christmonat.
Dienstag	14 Charlotte	♉	12 55		8 29	1 Eligius
Mitwoch	15 Fronf. Abraham	♊	2 4	☐ ♀, ☐ ♄	8 29	2 Candidus
Donstag	16 Adelheid	♋	3 13	♀ wird Abendstern	8 28	3 Xaverius
Freitag	17 Lazarus	♌	4 21		8 27	4 Barbara
Samstag	18 Winibald	♍	5 29		8 27	5 Enoch
51.	Zeugnis Johannis,		Joh. 1	Sonnenaufg. 8 u. 13 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	19 4. Adv. Nemes.	♎	6 33	☐ ♂	8 27	6 2. Adv. Nikolaus
Montag	20 Achilles	♏	7 33	♀ i. ♏ [☐ ♄, ♂ ♀	8 26	7 Agathon
Dienstag	21 Thomas	♐	Mfg. n.	● 1. 52 n. ☾, ☐ i. Ap.	8 26	8 Maria Empf.
Mitwoch	22 Chiridonius	♑	5 25	♂ ♄, ☐ i. ♏, fürz. Tag, W. Anf.,	8 26	9 Joachim
Donstag	23 Dagobert	♒	6 29	♂ ♀ (♂ △ ☉)	8 26	10 Walther
Freitag	24 Adam, Eva	♓	7 38	♂ ♄, ☐ im ♊	8 26	11 Damaskus
Samstag	25 Christtag	♈	8 46	Schnee	8 26	12 Ottilia
52.	Simeons Weissagung,		Luf. 2	Sonnenaufg. 8 u. 17. M.		Untergang 4 u. 44 M.
Sonntag	26 S. n. W. Steph.	♉	9 54	♂ ♂, ♀ in ♉	8 27	13 3. Adv. Lucia
Montag	27 Johannes, Ev	♊	11 2		8 27	14 Charlotte
Dienstag	28 Rindleintag	♋	Mfg. v.	♂ ♄	8 27	15 Abraham
Mitwoch	29 Nathan	♌	12 12	☾ 1. 59 n.	8 28	16 Fronf. Adelheid
Donstag	30 David	♍	1 25	☐ ♀, ☐ ♄	8 28	17 Lazarus
Freitag	31 Sylvester	♎	2 43	♂ retr.	8 29	18 Winibald
Neumond den 6. nachm. 7 Uhr 4 Min. Schnee und Regen.				Letztes Viertel den 29. nachm. 1 Uhr 59 Min. Kalt.		
Erstes Viertel den 13. nachm. 12 Uhr 38 Min. Trüb.				Am 7. abfiegend, am 21. aufsteigend.		
Vollmond den 21. nachm. 1 Uhr 52 Min. Schnee.						
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						



## Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachti-  
gallen in den Stu-  
ben bald nach Weih-  
nachten zu schlagen  
an, so wird der Früh-  
ling warm und früh;  
wenn sie spät an-  
fangen, spät und kalt.  
Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein frucht-  
b. Jahr.



## Der Steinbock.

Der **Steinbock**, der auf Felsen lebt,  
Nur nach den freien Höhen strebt;  
Im Streite kühn, in Sitten mild,  
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

## Winkelried-Stiftung der Eidgenossenschaft.

Eingedenk der Worte Arnold Struthan von Winkel-  
rieds in der Schlacht bei Sempach vom 9. Juli 1386:  
„Sorget für mein Weib und meine Kinder, liebe treue  
Eidgenossen, gedenket meines Geschlechts“, wurden in ver-  
schiedenen Kantonen, ja selbst in einzelnen Gemeinden  
sogenannte Winkelriedfonds errichtet, welche zur Unter-  
stützung von Hinterlassenen von im Dienste des Vater-  
landes verunglückten Wehrmännern dienen. Seit 1868  
bestand auch schon ein schweizerischer Fonds, welcher aus  
überlassenen Solbgeldern von Rekrutenschulen und Wieder-  
holungskursen, aus Geschenken usw. gebildet und geäu-  
fnet wurde. Im Sempachschlachtfeierjahr 1886 wurde vom  
Schweizervolk ein Stiftungsgut von Fr. 527,250 zu-  
sammengelegt, und dieses Gut dann mit dem alten Winkel-  
riedfonds (Fr. 16,480. 50) gemäß Bundesratsbeschuß vom  
18. Februar 1887 zu der „Eidg. Winkelried-Stiftung“  
vereinigt. Der Fonds wurde durch folgende Zuwendungen  
namhaft geäu-  
fnet: 1890 durch ein Legat von Fr. 80,000  
von Oberfeldarzt Dr. Schnyder in Luzern, 1894 durch  
die Hälfte der Hinterlassenschaft des Dichters Gottfried  
Keller in Zürich (ca. Fr. 43,000), durch Einverleibung des  
anlässlich der Grenzbesetzung 1870/71 gegründeten und seit  
1884 vom Bund verwalteten „Hilfsfonds für schweizerische  
Wehrmänner“ (Fr. 4565. 70), 1904 durch ein Legat von  
Fr. 10,000 von Großrat Ferdinand Affolter in Deschberg.  
Der eidg. Winkelried-Stiftung fließt auch ein Anteil an  
dem bis 1920 aus dem Verlagsrecht der Keller'schen Werke  
eingehenden Erträgnis zu.

Die Stiftung ist einer besonderen Kommission unter-  
stellt, welcher von Amtes wegen die jeweiligen Chefs des  
schweizerischen Militärdepartements und des eidg. Finanz-  
departements angehören.

Der Fonds erreichte am 1. Januar 1914 die Höhe  
von Fr. 2,517,176. 84.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

## Dezember Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				